

MVV - Da ist noch mehr drin

Die Ausrichtung auf Erneuerbare Energien trägt bei MVV Energie immer weitere Früchte. Den Q1-Zahlen (per 31.12.) vom Freitag (12.2.) zufolge hat der Energieversorger der Rhein-Neckar-Region das ber. EBIT um 21% auf 98 Mio. Euro und den Gewinn je Aktie auf 0,71 Euro (+20%) hochgefahren.

Dem Erzeuger haben besonders das neue Kieler Gasheizkraftwerk, das weiter wachsende Projektentwicklungsgeschäft und die Neubewertung der Fernwärme Rhein-Neckar im Zuge der vollständigen Übernahme ge-

holfen. Der Gewinnanstieg ist bemerkenswert, weil der geringere Stromverbrauch in der Corona-Zeit auch den Nettoumsatz um 6% auf 983 Mio. Euro drückte. Auf dem Weg zur Klimaneutralität wurden aber mit 234 MW Erneuerbare Energien-Anlagen mit doppelt so hoher Kapazität wie im Vj. entwickelt. CEO Georg Müller will 2021 mindestens das Vj.-EBIT von 233 Mio. Euro erreichen. In unseren Augen ist auch etwas mehr drin.

Die anstehende Hauptversammlung am 12.3. ist für Anleger das nächste Großereig-

nis, denn dort wird über die Ausschüttung einer Dividende von 0,95 Euro entschieden. Kommt es so, dann lockt die Aktie (27,80 Euro; DE000A0H52F5) neben dem KGV von 17 auch mit einer attraktiven Rendite von 3,4%.

Dividendenjäger legen sich MVV Energie daher weiter ins Depot. Unser Stopp bleibt bei 22,00 Euro.